Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Bochum, Stadt

März 2024

Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Bochum, Stadt
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf
E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline: Tel.: 0211 / 4306-331
Fax: Fax: 0211 / 4306-470

Internet: http://statistik.arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:
Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:
Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeine. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.
Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

zurück zum Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Bochum, Stadt
März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Bochum, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	29.000	29.157	28.995	-157	-0,5	426	1,5	2,2	2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	17.401	17.411	17.607	-10	-0,1	668	4,0	4,0	6,1
56,2% Männer	9.784	9.750	9.845	34	0,3	377	4,0	3,2	5,5
43,8% Frauen	7.617	7.661	7.762	-44	-0,6	291	4,0	5,1	7,0
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.224	1.275	1.222	-51	-4,0	56	4,8	8,0	11,5
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	248	264	255	-16	-6,1	17	7,4	4,3	1,2
35,4% 50 Jahre und älter	6.166	6.142	6.252	24	0,4	413	7,2	7,4	10,5
25,1% dar. 55 Jahre und älter	4.362	4.358	4.398	4	0,1	421	10,7	11,9	13,8
41,0% Langzeitarbeitslose	7.138	7.152	7.179	-14	-0,2	160	2,3	2,1	2,6
9,8% Schwerbehinderte Menschen	1.712	1.752	1.788	-40	-2,3	42	2,5	6,2	10,6
36,6% Ausländer	6.372	6.343	6.442	29	0,5	231	3,8	3,9	6,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.123	3.299	3.487	-176	-5,3	107	3,5	-6,3	21,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	893	977	1.175	-84	-8,6	82	10,1	4,8	12,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	798	848	759	-50	-5,9	-29	-3,5	-10,9	41,1
seit Jahresbeginn	9.909	6.786	3.487	x	x	498	5,3	6,1	21,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.155	3.491	2.688	-336	-9,6	113	3,7	3,4	6,7
dar. in Erwerbstätigkeit	794	776	666	18	2,3	-20	-2,5	1,0	7,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	771	846	582	-75	-8,9	-53	-6,4	-13,8	17,1
seit Jahresbeginn	9.334	6.179	2.688	x	x	397	4,4	4,8	6,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,8	8,8	8,9	x	x	x	8,6	8,6	8,5
dar. Männer	9,3	9,2	9,3	x	x	x	9,0	9,0	8,9
Frauen	8,3	8,4	8,5	x	x	x	8,1	8,1	8,0
15 bis unter 25 Jahre	6,0	6,2	5,9	x	x	x	5,8	5,9	5,5
15 bis unter 20 Jahre	6,1	6,5	6,3	x	x	x	6,7	7,4	7,4
50 bis unter 65 Jahre	9,3	9,3	9,4	x	x	x	8,8	8,7	8,6
55 bis unter 65 Jahre	10,1	10,1	10,2	x	x	x	9,5	9,3	9,3
Ausländer	22,8	22,7	23,1	x	x	x	23,9	23,7	23,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,5	9,5	9,6	x	x	x	9,2	9,2	9,2
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	18.662	18.725	18.874	-63	-0,3	303	1,7	1,9	4,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.546	22.685	22.609	-139	-0,6	190	0,8	0,9	1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.614	22.754	22.673	-140	-0,6	212	0,9	1,0	1,8
Unterbeschäftigungsquote	11,3	11,3	11,3	x	x	x	11,2	11,3	11,2
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.733	3.873	3.703	-140	-3,6	247	7,1	10,2	6,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.838	20.879	20.876	-41	-0,2	-179	-0,8	-0,4	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	29.281	29.279	29.315	2	0,0	-4	0,0	0,4	0,6
Bedarfsgemeinschaften	10.754	10.736	10.797	18	0,2	-389	-3,5	-3,6	-3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	618	675	447	-57	-8,4	-54	-8,0	-14,1	-8,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.740	1.122	447	x	x	-207	-10,6	-12,0	-8,6
Bestand	3.363	3.349	3.242	14	0,4	-893	-21,0	-23,7	-23,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Bochum, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.154	7.154	7.008	-	0,0	663	10,2	11,7	10,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.289	4.301	4.284	-12	-0,3	366	9,3	10,5	10,1
61,7% Männer	2.647	2.633	2.586	14	0,5	273	11,5	10,2	10,5
38,3% Frauen	1.642	1.668	1.698	-26	-1,6	93	6,0	11,1	9,5
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	383	404	370	-21	-5,2	45	13,3	18,5	38,6
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	40	41	38	-1	-2,4	2	5,3	-8,9	15,2
38,5% 50 Jahre und älter	1.653	1.675	1.698	-22	-1,3	14	0,9	2,6	4,0
30,8% dar. 55 Jahre und älter	1.322	1.335	1.344	-13	-1,0	18	1,4	1,8	2,3
12,4% Langzeitarbeitslose	533	554	554	-21	-3,8	-3	-0,6	8,6	5,1
10,8% Schwerbehinderte Menschen	463	481	500	-18	-3,7	-16	-3,3	-0,6	3,1
22,0% Ausländer	944	944	918	-	-	104	12,4	14,3	12,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.062	1.157	1.347	-95	-8,2	-30	-2,7	-7,8	19,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	618	649	901	-31	-4,8	63	11,4	3,3	20,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	211	262	206	-51	-19,5	-111	-34,5	-31,8	24,8
seit Jahresbeginn	3.566	2.504	1.347	x	x	89	2,6	5,0	19,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.002	1.080	892	-78	-7,2	20	2,0	-8,6	7,6
dar. in Erwerbstätigkeit	450	478	388	-28	-5,9	22	5,1	1,7	2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	197	223	193	-26	-11,7	-76	-27,8	-40,8	34,0
seit Jahresbeginn	2.974	1.972	892	x	x	-18	-0,6	-1,9	7,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0
dar. Männer	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Frauen	1,8	1,8	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	1,1	1,3	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Ausländer	3,4	3,4	3,3	x	x	x	3,3	3,2	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.419	4.442	4.418	-23	-0,5	341	8,4	8,6	9,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.050	5.051	5.000	-1	-0,0	421	9,1	9,4	9,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.113	5.114	5.060	-1	-0,0	443	9,5	9,8	9,9
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit[2]	3.733	3.873	3.703	-140	-3,6	247	7,1	10,2	6,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Bochum, Stadt
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	21.846	22.003	21.987	-157	-0,7	-237	-1,1	-0,6	0,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.112	13.110	13.323	2	0,0	302	2,4	2,1	4,9
54,4% Männer	7.137	7.117	7.259	20	0,3	104	1,5	0,9	3,8
45,6% Frauen	5.975	5.993	6.064	-18	-0,3	198	3,4	3,5	6,3
6,4% 15 bis unter 25 Jahre	841	871	852	-30	-3,4	11	1,3	3,7	2,8
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	208	223	217	-15	-6,7	15	7,8	7,2	-0,9
34,4% 50 Jahre und älter	4.513	4.467	4.554	46	1,0	399	9,7	9,4	13,1
23,2% dar. 55 Jahre und älter	3.040	3.023	3.054	17	0,6	403	15,3	16,9	19,7
50,4% Langzeitarbeitslose	6.605	6.598	6.625	7	0,1	163	2,5	1,6	2,4
9,5% Schwerbehinderte Menschen	1.249	1.271	1.288	-22	-1,7	58	4,9	9,1	13,9
41,4% Ausländer	5.428	5.399	5.524	29	0,5	127	2,4	2,2	5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.061	2.142	2.140	-81	-3,8	137	7,1	-5,4	22,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	275	328	274	-53	-16,2	19	7,4	7,9	-8,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	587	586	553	1	0,2	82	16,2	3,2	48,3
seit Jahresbeginn	6.343	4.282	2.140	x	x	409	6,9	6,8	22,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.153	2.411	1.796	-258	-10,7	93	4,5	9,9	6,2
dar. in Erwerbstätigkeit	344	298	278	46	15,4	-42	-10,9	-	15,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	574	623	389	-49	-7,9	23	4,2	3,0	10,2
seit Jahresbeginn	6.360	4.207	1.796	x	x	415	7,0	8,3	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,7	6,7	6,8	x	x	x	6,6	6,6	6,5
dar. Männer	6,8	6,7	6,9	x	x	x	6,7	6,8	6,7
Frauen	6,5	6,6	6,6	x	x	x	6,4	6,4	6,3
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,2	4,1	x	x	x	4,1	4,2	4,1
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,5	5,4	x	x	x	5,6	6,1	6,4
50 bis unter 65 Jahre	6,8	6,8	6,9	x	x	x	6,3	6,3	6,2
55 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	7,1	x	x	x	6,4	6,2	6,1
Ausländer	19,4	19,3	19,8	x	x	x	20,6	20,5	20,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,2	7,2	7,3	x	x	x	7,1	7,1	7,0
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.243	14.283	14.456	-40	-0,3	-38	-0,3	0,0	2,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.496	17.635	17.608	-139	-0,8	-231	-1,3	-1,3	-0,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.501	17.640	17.613	-139	-0,8	-231	-1,3	-1,3	-0,4
Unterbeschäftigungsquote	8,7	8,8	8,8	x	x	x	8,9	9,0	8,9
Leistungsberechtigte[2]									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.838	20.879	20.876	-41	-0,2	-179	-0,8	-0,4	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	29.281	29.279	29.315	2	0,0	-4	0,0	0,4	0,6
Bedarfsgemeinschaften	10.754	10.736	10.797	18	0,2	-389	-3,5	-3,6	-3,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

zurück zum Inhalt

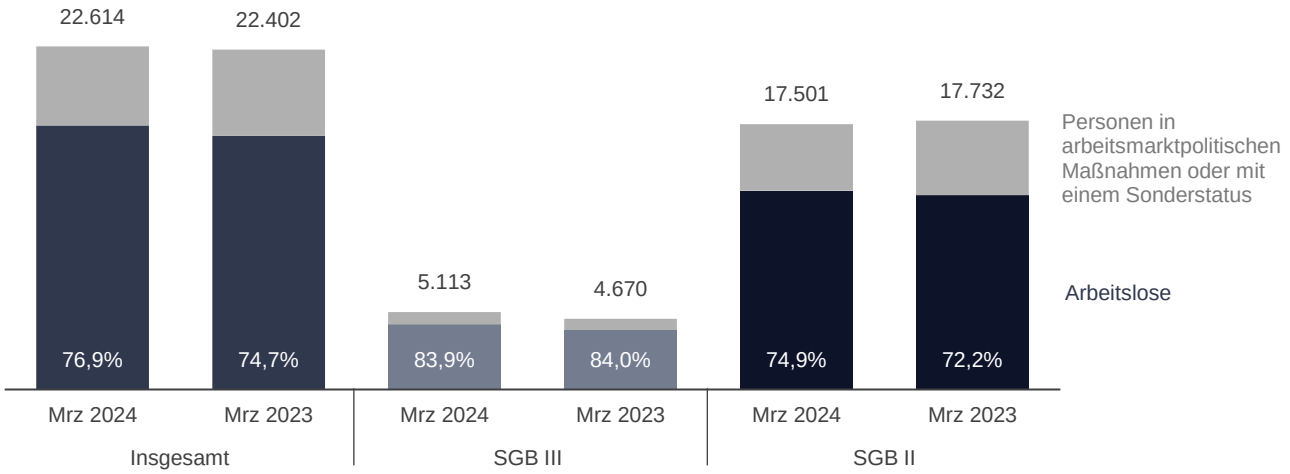
Komponenten der Unterbeschäftigung

Bochum, Stadt

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung[1)]	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2)]			
					Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	17.401	17.411	-10	-0,1	668	4,0	4,0	6,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.261	1.314	-53	-4,0	-365	-22,4	-19,8	-19,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	779	809	-30	-3,7	-7	-0,9	7,0	11,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	482	505	-23	-4,6	-358	-42,6	-42,8	-41,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	18.662	18.725	-63	-0,3	303	1,7	1,9	4,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	3.884	3.960	-76	-1,9	-113	-2,8	-3,7	-8,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	974	965	9	0,9	35	3,7	4,3	2,5
Arbeitsgelegenheiten	369	354	15	4,2	-4	-1,1	-4,8	-3,2
Fremdförderung	1.516	1.505	11	0,7	-119	-7,3	-9,2	-7,7
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	403	422	-19	-4,5	-136	-25,2	-22,3	-21,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	621	714	-93	-13,0	111	21,8	16,3	-19,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.546	22.685	-139	-0,6	190	0,8	0,9	1,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	68	69	-1	-1,4	22	47,8	53,3	48,8
Gründungszuschuss	63	63	-	-	22	53,7	57,5	53,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	-	-	-	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.614	22.754	-140	-0,6	212	0,9	1,0	1,8
Unterbeschäftigungsquote	11,3	11,3	x	x	x	11,2	11,3	11,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,9	76,5	x	x	x	74,7	74,3	74,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Bochum, Stadt

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.289	4.301	-12	-0,3	366	9,3	10,5	10,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	130	141	-11	-7,8	-25	-16,1	-29,5	-8,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	130	141	-11	-7,8	-25	-16,1	-29,5	-8,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.419	4.442	-23	-0,5	341	8,4	8,6	9,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	631	608	23	3,8	80	14,5	15,6	10,0
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	438	432	6	1,4	44	11,2	14,3	15,5
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	81	73	8	11,0	31	62,0	69,8	57,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	112	103	9	8,7	5	4,7	-1,9	-21,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.050	5.051	-1	-0,0	421	9,1	9,4	9,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	63	63	-	-	22	53,7	57,5	53,8
Gründungszuschuss	63	63	-	-	22	53,7	57,5	53,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.113	5.114	-1	-0,0	443	9,5	9,8	9,9
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,9	84,1	x	x	x	84,0	83,6	84,5
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	13.112	13.110	2	0,0	302	2,4	2,1	4,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.131	1.173	-42	-3,6	-340	-23,1	-18,5	-20,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	649	668	-19	-2,8	18	2,9	20,1	17,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	482	505	-23	-4,6	-358	-42,6	-42,8	-41,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.243	14.283	-40	-0,3	-38	-0,3	0,0	2,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	3.253	3.352	-99	-3,0	-193	-5,6	-6,6	-11,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	536	532	4	0,8	-9	-1,7	-2,7	-5,8
Arbeitsgelegenheiten	369	354	15	4,2	-4	-1,1	-4,8	-3,2
Fremdförderung	1.435	1.432	3	0,2	-150	-9,5	-11,3	-9,4
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	403	422	-19	-4,5	-136	-25,2	-22,3	-21,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	509	611	-102	-16,7	106	26,3	20,0	-18,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.496	17.635	-139	-0,8	-231	-1,3	-1,3	-0,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	5	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	-	-	-	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.501	17.640	-139	-0,8	-231	-1,3	-1,3	-0,4
Unterbeschäftigungsquote	8,7	8,8	x	x	x	8,9	9,0	8,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,9	74,3	x	x	x	72,2	71,9	71,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

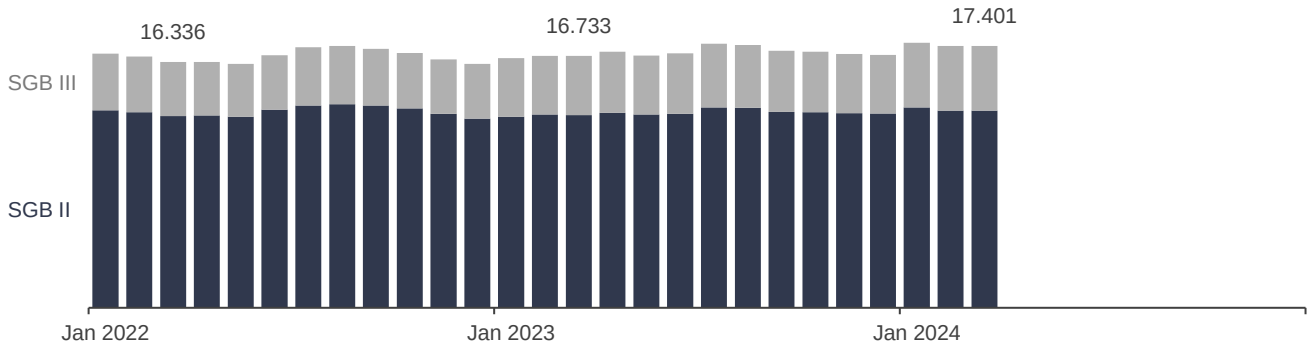
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bochum, Stadt

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März geringfügig verringert, und zwar um 10 auf 17.401. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 668 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 8,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.289, das sind 12 weniger als im Vormonat und 366 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 13.112 Arbeitslose, das ist ein Plus von 2 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 302 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	17.401	-10	-0,1	668	4,0	8,8	8,8	8,6
Männer	9.784	34	0,3	377	4,0	9,3	9,2	9,0
Frauen	7.617	-44	-0,6	291	4,0	8,3	8,4	8,1
15 bis unter 25 Jahre	1.224	-51	-4,0	56	4,8	6,0	6,2	5,8
15 bis unter 20 Jahre	248	-16	-6,1	17	7,4	6,1	6,5	6,7
50 Jahre und älter	6.166	24	0,4	413	7,2	9,3	9,3	8,8
55 Jahre und älter	4.362	4	0,1	421	10,7	10,1	10,1	9,5
Deutsche	11.029	-39	-0,4	437	4,1	6,5	6,6	6,3
Ausländer	6.372	29	0,5	231	3,8	22,8	22,7	23,9
Rechtskreis SGB III	4.289	-12	-0,3	366	9,3	2,2	2,2	2,0
Männer	2.647	14	0,5	273	11,5	2,5	2,5	2,3
Frauen	1.642	-26	-1,6	93	6,0	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	383	-21	-5,2	45	13,3	1,9	2,0	1,7
15 bis unter 20 Jahre	40	-1	-2,4	2	5,3	1,0	1,0	1,1
50 Jahre und älter	1.653	-22	-1,3	14	0,9	2,5	2,5	2,5
55 Jahre und älter	1.322	-13	-1,0	18	1,4	3,0	3,1	3,1
Deutsche	3.345	-12	-0,4	262	8,5	2,0	2,0	1,8
Ausländer	944	-	-	104	12,4	3,4	3,4	3,3
Rechtskreis SGB II	13.112	2	0,0	302	2,4	6,7	6,7	6,6
Männer	7.137	20	0,3	104	1,5	6,8	6,7	6,7
Frauen	5.975	-18	-0,3	198	3,4	6,5	6,6	6,4
15 bis unter 25 Jahre	841	-30	-3,4	11	1,3	4,1	4,2	4,1
15 bis unter 20 Jahre	208	-15	-6,7	15	7,8	5,1	5,5	5,6
50 Jahre und älter	4.513	46	1,0	399	9,7	6,8	6,8	6,3
55 Jahre und älter	3.040	17	0,6	403	15,3	7,0	7,0	6,4
Deutsche	7.684	-27	-0,4	175	2,3	4,5	4,6	4,4
Ausländer	5.428	29	0,5	127	2,4	19,4	19,3	20,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

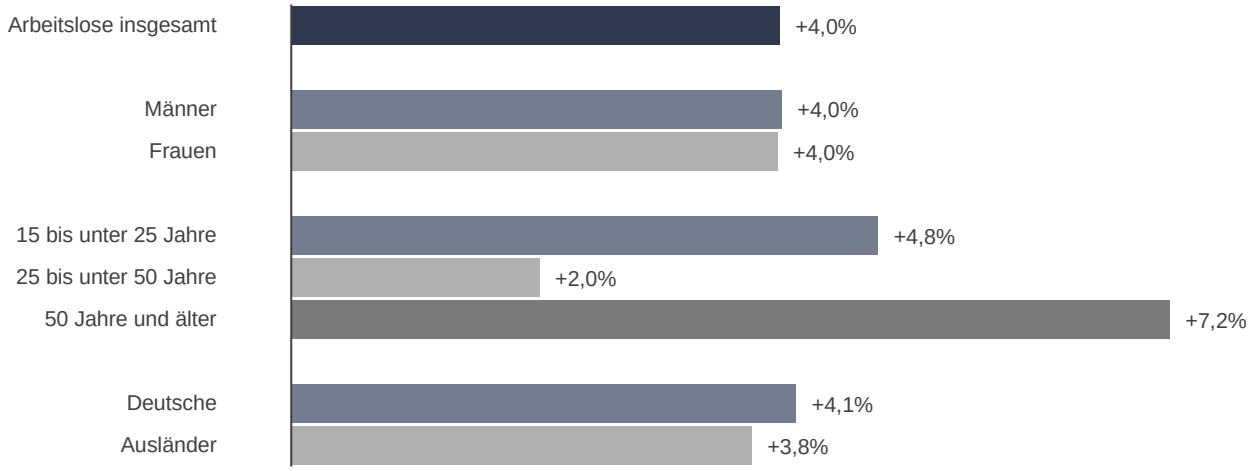
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Bochum, Stadt

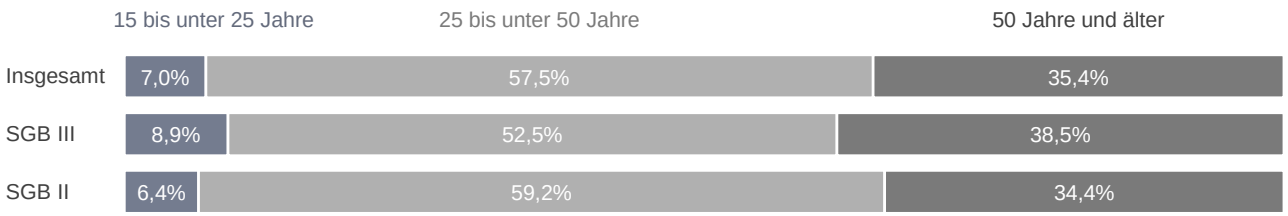
März 2024

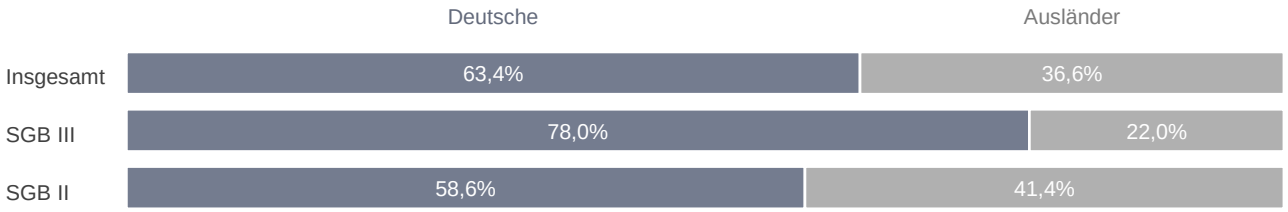
Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +2% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +7% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen





zurück zum Inhalt

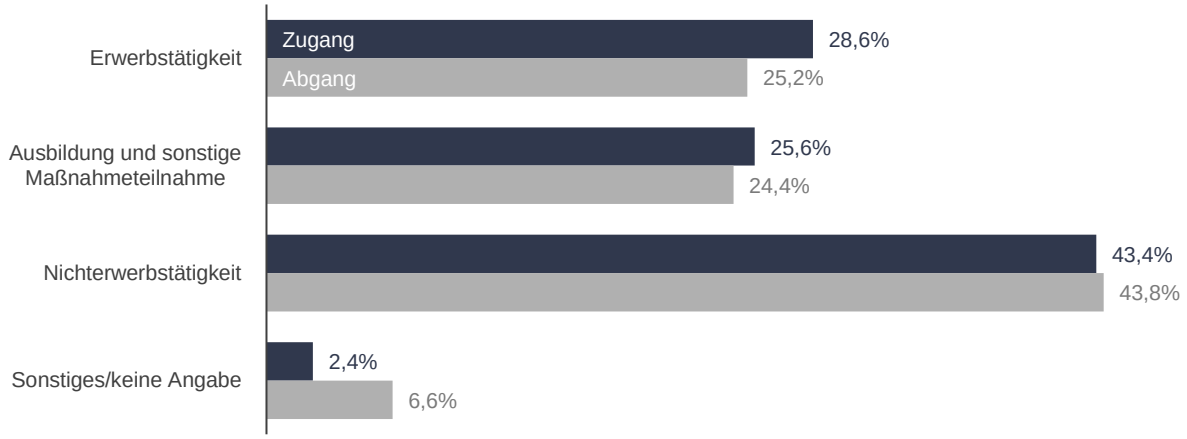
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Bochum, Stadt

März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 3.123 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 107 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.155 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 113 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 9.909 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 498 Meldungen. Dem gegenüber stehen 9.334 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 397 Abmeldungen. Im März meldeten sich 893 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 82 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 794 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 20 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahres-beginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.123	-176	-5,3	107	3,5	9.909	498	5,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	893	-84	-8,6	82	10,1	3.045	258	9,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	808	-78	-8,8	78	10,7	2.788	223	8,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	44	-2	-4,3	-1	-2,2	127	13	11,4
Selbständigkeit	37	-4	-9,8	11	42,3	121	31	34,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	798	-50	-5,9	-29	-3,5	2.405	88	3,8
Nichterwerbstätigkeit	1.356	-25	-1,8	53	4,1	4.180	152	3,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	958	-17	-1,7	45	4,9	2.951	138	4,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	356	-	-	13	3,8	1.094	7	0,6
Sonstiges/keine Angabe	76	-17	-18,3	1	1,3	279	-	-
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	3.155	-336	-9,6	113	3,7	9.334	397	4,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	794	18	2,3	-20	-2,5	2.236	34	1,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	688	-	-	-46	-6,3	1.959	-17	-0,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	57	22	62,9	14	32,6	133	26	24,3
Selbständigkeit	47	-5	-9,6	11	30,6	136	22	19,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	771	-75	-8,9	-53	-6,4	2.199	-104	-4,5
Nichterwerbstätigkeit	1.382	-241	-14,8	179	14,9	4.245	415	10,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	950	-218	-18,7	102	12,0	3.029	327	12,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	336	-42	-11,1	47	16,3	988	66	7,2
Sonstiges/keine Angabe	208	-38	-15,4	7	3,5	654	52	8,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

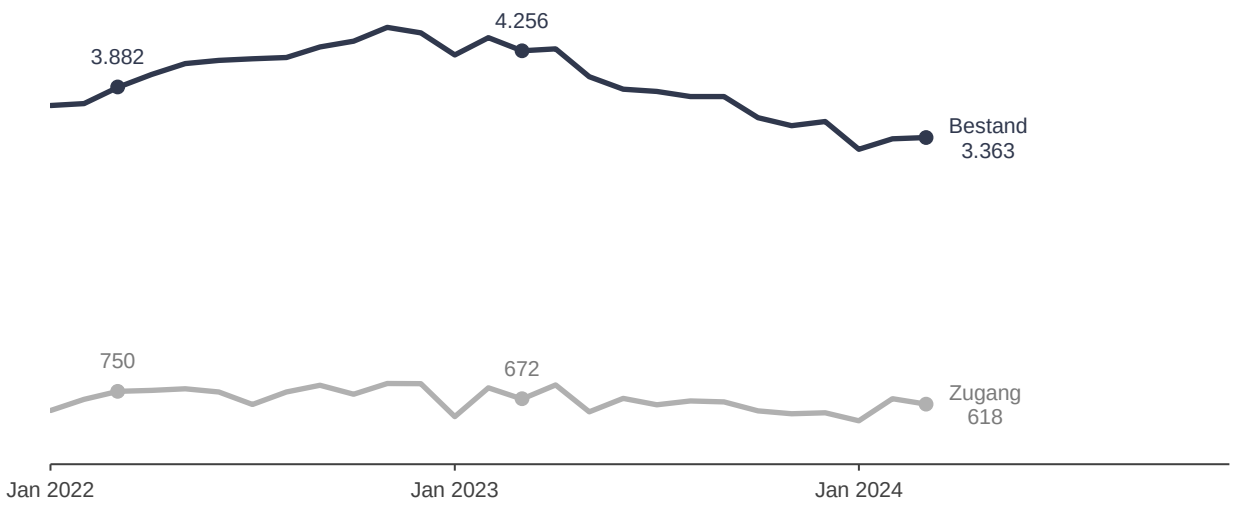
Gemeldete Arbeitsstellen

Bochum, Stadt

März 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im März geringfügig gestiegen, und zwar um 14 auf 3.363. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 893 Stellen weniger (–21 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 618 neue Arbeitsstellen, das waren 54 oder 8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.740 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 207 oder 11%. Zudem wurden im März 608 Arbeitsstellen abgemeldet, 208 oder 25 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.901 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 202 oder 10%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	618	-57	-8,4	-54	-8,0	1.740	-207	-10,6
dar. sofort zu besetzen	450	-15	-3,2	-44	-8,9	1.253	-146	-10,4
sozialversicherungspflichtig	586	-60	-9,3	-65	-10,0	1.651	-214	-11,5
dar. sofort zu besetzen	430	-10	-2,3	-46	-9,7	1.182	-150	-11,3
Bestand	3.363	14	0,4	-893	-21,0	3.318	-968	-22,6
dar. sofort zu besetzen	3.203	18	0,6	-877	-21,5	3.182	-941	-22,8
sozialversicherungspflichtig	3.239	22	0,7	-861	-21,0	3.187	-934	-22,7
dar. sofort zu besetzen	3.082	27	0,9	-846	-21,5	3.053	-911	-23,0
Abgang	608	32	5,6	-208	-25,5	1.901	-202	-9,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	569	27	5,0	-207	-26,7	1.771	-224	-11,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

zurück zum Inhalt

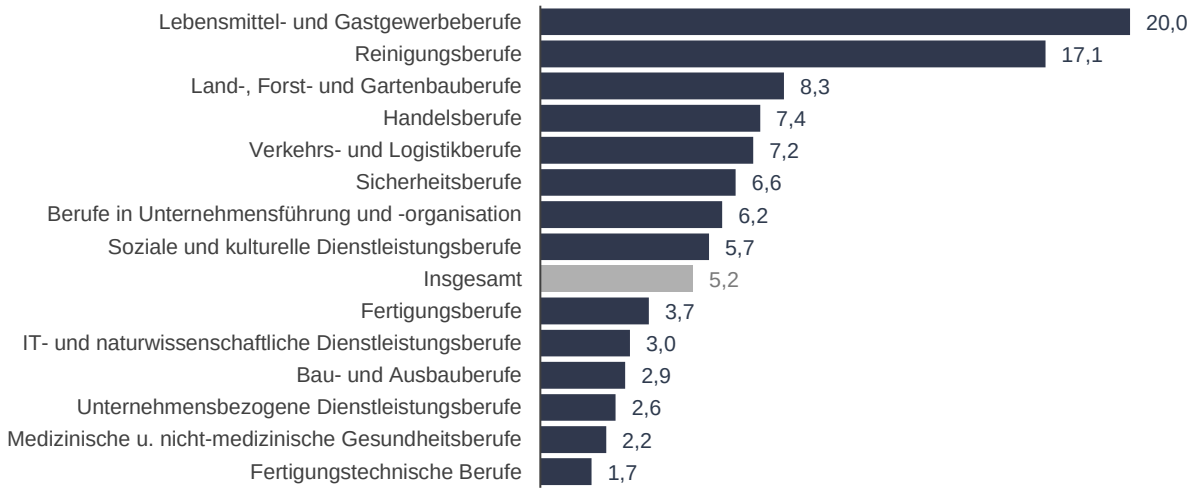
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Bochum, Stadt

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	17.401	100	-10	-0,1	668	4,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	396	2,3	-10	-2,5	23	6,2
Fertigungsberufe	901	5,2	26	3,0	52	6,1
Fertigungstechnische Berufe	744	4,3	24	3,3	37	5,2
Bau- und Ausbauberufe	1.159	6,7	-19	-1,6	76	7,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.537	8,8	-27	-1,7	17	1,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	980	5,6	18	1,9	43	4,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	1.478	8,5	6	0,4	170	13,0
Handelsberufe	1.942	11,2	-1	-0,1	31	1,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.318	7,6	-31	-2,3	27	2,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	584	3,4	4	0,7	28	5,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	343	2,0	-10	-2,8	55	19,1
Sicherheitsberufe	926	5,3	-19	-2,0	51	5,8
Verkehrs- und Logistikberufe	2.898	16,7	32	1,1	36	1,3
Reinigungsberufe	1.778	10,2	3	0,2	22	1,3
Keine Angabe	417	2,4	-6	-1,4	-	-
Gemeldete Arbeitsstellen	3.363	100	14	0,4	-893	-21,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	48	1,4	-9	-15,8	10	26,3
Fertigungsberufe	245	7,3	11	4,7	-34	-12,2
Fertigungstechnische Berufe	429	12,8	3	0,7	-103	-19,4
Bau- und Ausbauberufe	403	12,0	36	9,8	-60	-13,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	77	2,3	-45	-36,9	-131	-63,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	439	13,1	-25	-5,4	-38	-8,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	259	7,7	35	15,6	-27	-9,4
Handelsberufe	261	7,8	-25	-8,7	-92	-26,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	214	6,4	-10	-4,5	-188	-46,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	229	6,8	29	14,5	-30	-11,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	113	3,4	9	8,7	-58	-33,9
Sicherheitsberufe	140	4,2	-17	-10,8	64	84,2
Verkehrs- und Logistikberufe	402	12,0	22	5,8	-184	-31,4
Reinigungsberufe	104	3,1	-	-	-22	-17,5
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

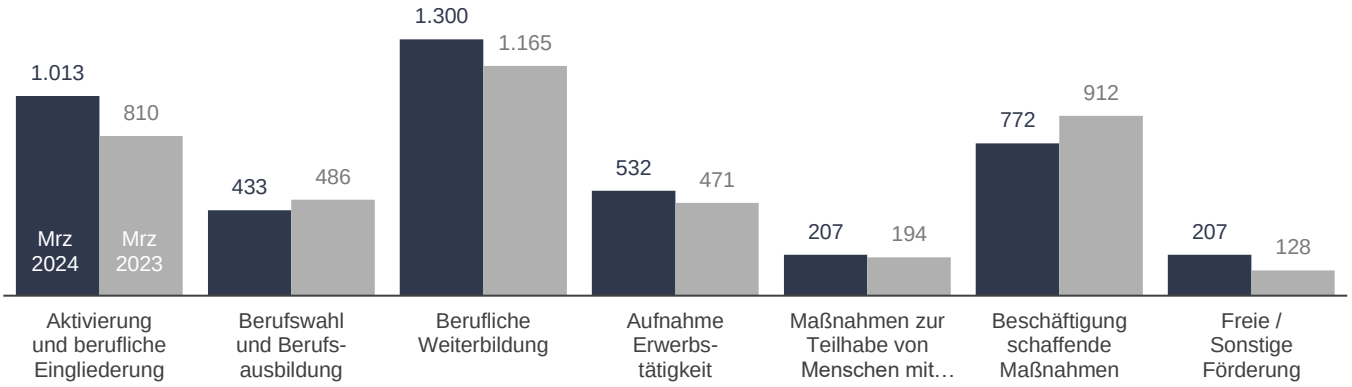
Bochum, Stadt

März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1]	Mrz 2024	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		seit Jahres-beginn[2]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	469	-100	-17,6	-139	-22,9	1.535	-120	-7,3
Berufswahl und Berufsausbildung	35	9	34,6	-4	-10,3	82	-7	-7,9
Berufliche Weiterbildung	176	-20	-10,2	42	31,3	501	32	6,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	118	12	11,3	34	40,5	330	78	31,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	-11	-50,0	-	-	50	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	142	79	125,4	5	3,6	304	8	2,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	20	3	17,6	11	122,2	49	26	113,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.013	-57	-5,3	203	25,1	1.014	258	34,2
Berufswahl und Berufsausbildung	433	29	7,2	-53	-10,9	443	-49	-9,9
Berufliche Weiterbildung	1.300	7	0,5	135	11,6	1.282	135	11,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	532	-3	-0,6	61	13,0	532	23	4,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	207	-6	-2,8	13	6,7	211	10	4,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	772	-4	-0,5	-140	-15,4	782	-136	-14,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	207	13	6,7	79	61,7	195	71	57,1
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	416	90	27,6	-9	-2,1	1.048	-17	-1,6
Berufswahl und Berufsausbildung	11	-111	-91,0	-12	-52,2	150	24	19,0
Berufliche Weiterbildung	172	10	6,2	48	38,7	488	65	15,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	98	-6	-5,8	-18	-15,5	336	-35	-9,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	19	-3	-13,6	5	35,7	72	13	22,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen[3]	119	50	72,5	-13	-9,8	275	-16	-5,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-1	-14,3	1	20,0	17	-32	-65,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe.auch Methodische Hinweise).

zurück zum Inhalt

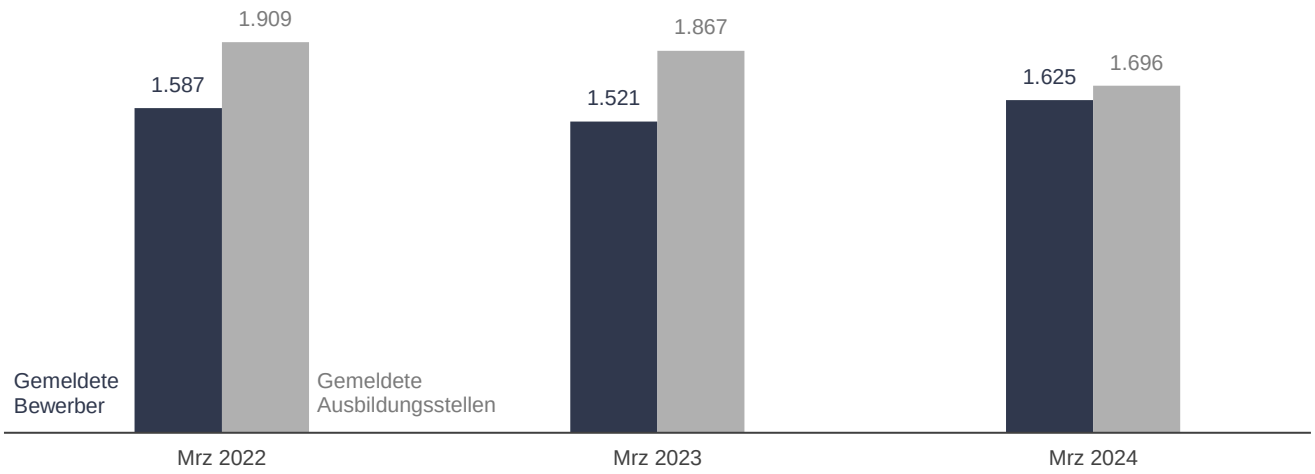
Ausbildungsmarkt

Bochum, Stadt

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 1.625 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 104 mehr als im Vorjahreszeitraum (+7%). Zugleich gab es 1.696 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 171 (–9%). Ende März waren 939 Bewerber noch unversorgt und 1.189 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+64 oder +7%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen lag in der Größenordnung des Vorjahres.

Seit Beginn des Berichtsjahres[1)] gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres[1)]	1.625	104	6,8	1.521	1.587
versorgte Bewerber	686	40	6,2	646	699
einmündende Bewerber	195	30	18,2	165	194
andere ehemalige Bewerber	274	5	1,9	269	251
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	217	5	2,4	212	254
unversorgte Bewerber	939	64	7,3	875	888
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres[1)]	1.696	-171	-9,2	1.867	1.909
betriebliche Ausbildungsstellen	1.687	-167	-9,0	1.854	1.909
außerbetriebliche Ausbildungsstellen[2)]	9	-4	-30,8	13	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.189	-2	-0,2	1.191	1.353
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,04	x	x	1,23	1,20
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,27	x	x	1,36	1,52

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

zurück zum Inhalt

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

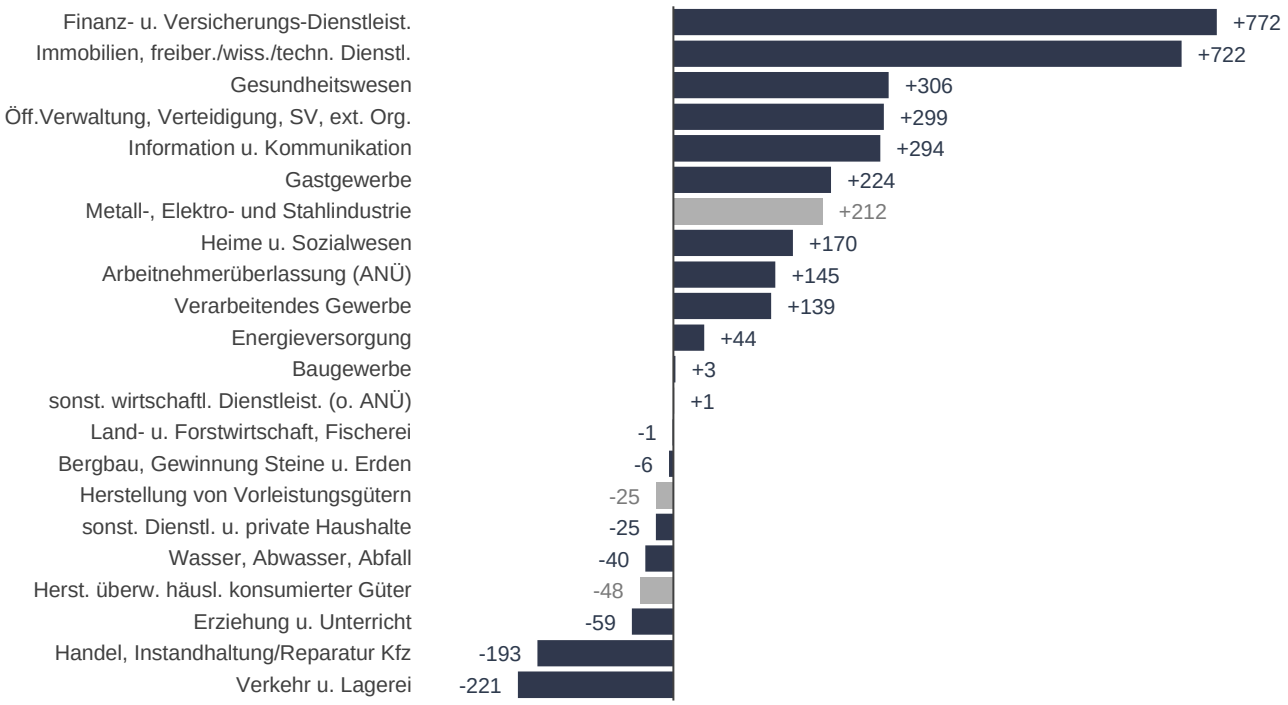
Bochum, Stadt (Arbeitsort)

September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 149.240. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.574 oder 1,8%, nach +2.028 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (+772 oder +38,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (–221 oder –2,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2023



[1] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende[1]					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
		Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		149.240	146.544	146.144	146.753	146.666	2.574	1,8
53,4%	Männer	79.698	78.221	78.171	78.457	78.277	1.421	1,8
46,6%	Frauen	69.542	68.323	67.973	68.296	68.389	1.153	1,7
10,4%	15 bis unter 25 Jahre	15.500	14.196	14.707	15.266	15.442	58	0,4
67,2%	25 bis unter 55 Jahre	100.249	99.230	98.847	99.156	99.155	1.094	1,1
21,5%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	32.046	31.701	31.251	31.008	30.743	1.303	4,2
67,9%	Vollzeit	101.321	98.992	99.053	99.621	99.799	1.522	1,5
32,1%	Teilzeit	47.919	47.552	47.091	47.132	46.867	1.052	2,2
85,9%	Deutsche	128.181	126.124	125.805	126.742	127.118	1.063	0,8
14,1%	Ausländer	21.058	20.420	20.339	20.011	19.548	1.510	7,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

zurück zum Inhalt

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Bochum, Stadt

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	20.804	106	0,5
davon			
mit 1 Person	11.550	150	1,3
mit 2 Personen	3.698	-14	-0,4
mit 3 Personen	2.274	-5	-0,2
mit 4 Personen	1.704	-	-
mit 5 und mehr Personen	1.578	-25	-1,6
darunter			
Single-BG	11.537	151	1,3
Alleinerziehende-BG	3.298	-50	-1,5
Partner-BG ohne Kinder	2.033	24	1,2
Partner-BG mit Kindern	3.461	-101	-2,8
nicht zuordenbare BG	475	83	21,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	6.775	-152	-2,2
davon: mit 1 Kind	2.926	-73	-2,4
mit 2 Kindern	2.108	-80	-3,7
mit 3 und mehr Kindern	1.741	1	0,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	41.511	-33	-0,1
darunter			
Männer	21.142	129	0,6
Frauen	20.369	-162	-0,8
Leistungsberechtigte (LB)	39.935	-124	-0,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	39.770	-94	-0,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	29.055	289	1,0
darunter			
Männer	14.500	258	1,8
Frauen	14.555	31	0,2
davon			
unter 25 Jahre	5.348	256	5,0
25 bis unter 55 Jahre	18.129	-81	-0,4
55 Jahre und älter	5.578	114	2,1
darunter			
Deutsche	15.718	105	0,7
Ausländer	13.337	184	1,4
darunter			
Alleinerziehende	3.268	-48	-1,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	10.715	-383	-3,5
darunter			
unter 3 Jahre	1.899	-43	-2,2
3 bis unter 6 Jahre	2.264	-123	-5,2
6 bis unter 15 Jahre	6.285	-187	-2,9
über 15 Jahre	267	-30	-10,1
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	165	-30	-15,4
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	1.576	91	6,1
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	1.001	1	0,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	575	90	18,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

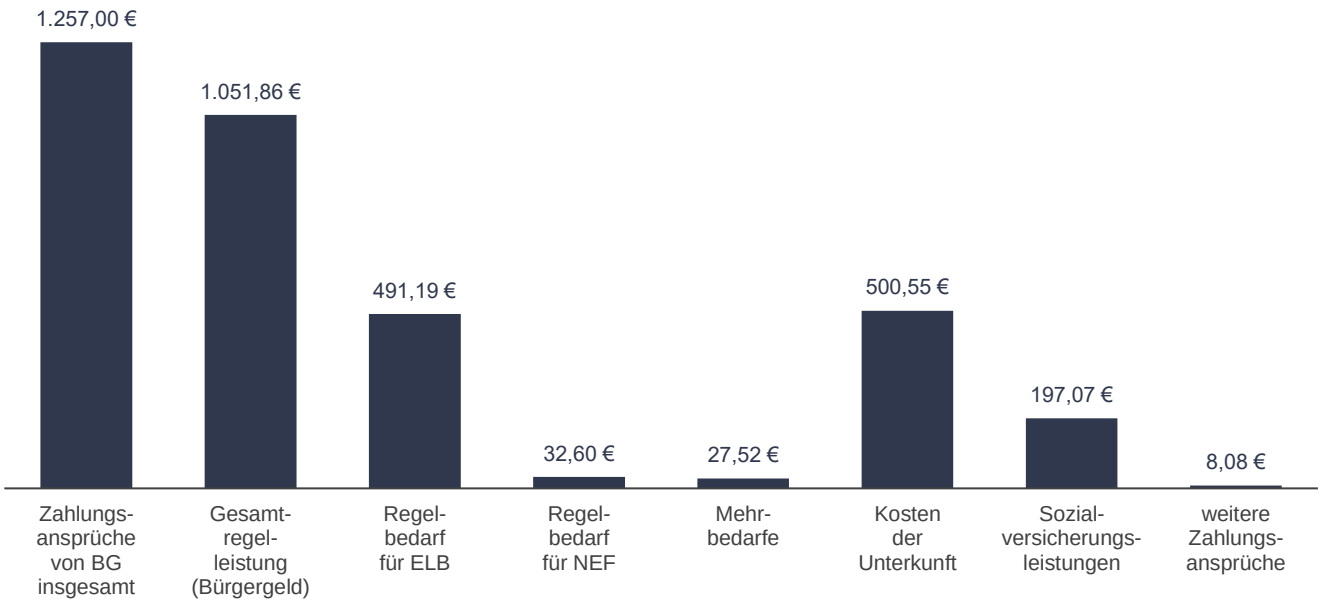
zurück zum Inhalt

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Bochum, Stadt

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungs-ansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	26.150.694	1.257	20.804	1.257
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) [1]	21.882.829	1.052	20.777	1.053
Regelbedarf für ELB	10.218.729	491	19.289	530
Regelbedarf für NEF	678.151	33	3.774	180
Mehrbedarfe	572.549	28	9.982	57
Kosten der Unterkunft	10.413.399	501	19.975	521
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	10.400.343	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen [2]	4.099.787	197	20.722	198
weitere Zahlungsansprüche	168.078	8	-	-
sonstige Leistungen	137.543	7	-	-
unabweisbarer Bedarf	26.958	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	2.458	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.119	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
- Ausbildungsmarkt
- Beschäftigung
- Einnahmen/Ausgaben
- Förderung und berufliche Rehabilitation
- Gemeldete Arbeitsstellen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Themen im Fokus:

- Berufe
- Bildung
- Corona
- Demografie
- Eingliederungsbilanzen
- Entgelt
- Fachkräftebedarf
- Familien und Kinder
- Frauen und Männer
- Jüngere
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Menschen mit Behinderungen
- Migration
- Regionale Mobilität
- Transformation
- Ukraine-Krieg
- Wirtschaftszweige
- Zeitarbeit

Die Methodischen Hinweise der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die Qualitätsberichte der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das Glossar enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im Abkürzungsverzeichnis bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.